

Wer wir sind

Die Zentralstelle für Straftatlassenenhilfe wurde im Jahre 1972 als eine bundesweit einmalige Einrichtung zur gesellschaftlichen Eingliederung von Haftentlassenen gegründet. Gründungsziel war eine Kooperation von Behörden und Wohlfahrtsverbänden.

Die ehemals hierdurch entstandene Arbeitsgemeinschaft aus Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V., Arbeitsamt Nürnberg, Bayerischer Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V., Caritasverband Nürnberg e.V., Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Stadt Nürnberg (Sozialamt) und Stadtmission Nürnberg e.V. ermöglichte es praktische Ersthilfen, wie Unterkunfts- oder Arbeitsvermittlung, mit einem begleitenden Gesprächs- und Beratungsangebot zu verknüpfen.

Mit der Einführung der neuen Sozialgesetzbücher schieden die Ämter aus der Zentralstelle aus. Seit 2006 fungiert die Zentralstelle für Straftatlassenenhilfe daher als reine Beratungsstelle für Haftentlassene und Inhaftierte. Sie versteht sich als Ansprechpartner für alle aus dem Strafvollzug entlassenen Frauen und Männer, die in Nürnberg wohnen oder wohnen möchten. Zur Entlassungsvorbereitung werden neben der JVA Nürnberg auch andere große Justizvollzugsanstalten in Nordbayern aufgesucht.

Heute ist die ZfS eine Arbeitsgemeinschaft aus

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.
- Bayerischer Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V.
- Justizvollzugsanstalt Nürnberg
- Stadtmission Nürnberg e.V.

...und so finden Sie uns



- U Hauptbahnhof (Linie U1·U2·U3)
- H Marientunnel (Linie 5·7)



Zentralstelle für
Straftatlassenenhilfe

Marienstraße 23
90402 Nürnberg
Telefon 0911 - 222 855
Telefax 0911 - 20 59 878
kontakt@zfs-n.de
www.straftatlassenenhilfe.de

Mo, Mi und Do: 8:30 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung



Informations- und Beratungszentrum



Zentralstelle für
Straftatlassenenhilfe

Unser Angebot für Sie – vor, während und nach der Haft

- Was ist zu beachten, wenn Sie eine Ladung zum Strafantritt erhalten haben?
- Wie können Sie bereits während der Haft Ihre Entlassung vorbereiten?
- Was müssen Sie klären und wo erhalten Sie Unterstützung nach der Haftentlassung?

Wir beantworten schriftliche Fragen

zur Entlassungsvorbereitung. Schreiben Sie uns oder informieren Sie sich beim Sozialdienst Ihrer JVA.



Wir besuchen Sie

- zu den Sprechzeiten in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Nürnberg
- in den JVAen Lichtenau, Amberg und Bayreuth



Wir bieten Ihnen

Beratung und Unterstützung bei allen Fragen und Schwierigkeiten von straffällig gewordenen Menschen, insbesondere von Inhaftierten und Haftentlassenen, die in Nürnberg wohnen oder vor der Haft gewohnt haben:

- Unterstützung bei der Vermittlung einer Notunterkunft
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Hilfe im Umgang mit Behörden, insbesondere Jobcenter und Sozialamt
- Beratung und Weitervermittlung bei Suchtproblemen, Schulden und persönlichen Schwierigkeiten
- Beratung bei der Planung alternativer Lebensstrategien
- Hilfe bei psychosozialen Problemen und Krisenintervention
- Gruppenangebote in der JVA Nürnberg zur Vorbereitung der Entlassung



- Wir arbeiten eng zusammen mit den Sozialdiensten der Justizvollzugsanstalten, Jobcenter, Sozialamt, Ausländeramt und Bewährungshilfe.
- Wir arbeiten nach den Prinzipien der Freiwilligkeit und Verschwiegenheit.